

4.2.2. Fläche 2: Buchenaltholz im Heinrichsgrund

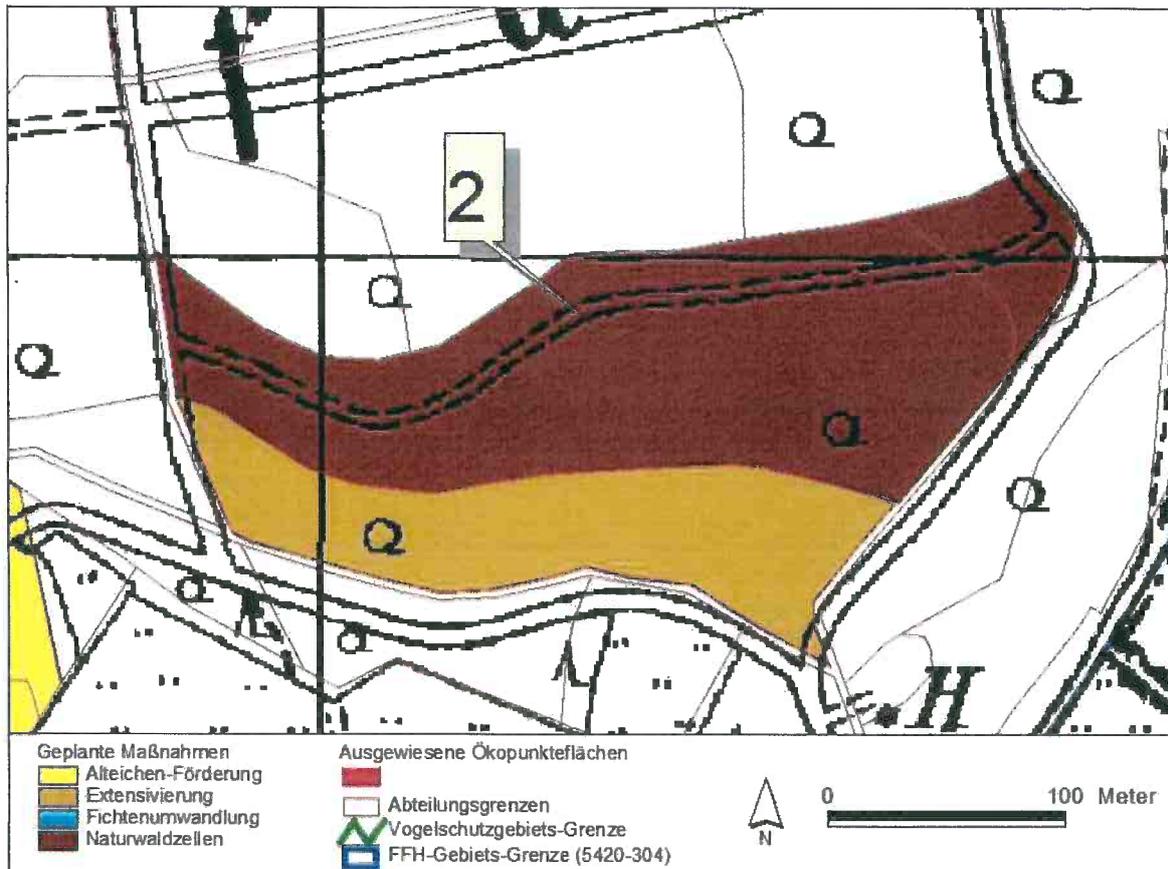


Abb. 4: Ökopunktefläche 2 zur Sicherung eines Buchenaltholzes mit Brutnachweisen u. a. von Wespenbussard und Schwarzspecht in der Abteilung 163 im Heinrichsgrund, westlich von Laubach.

Abteilung: 163 A+B

Flächengröße: 11,27 ha

Baumarten: Hauptbaumart Buche, vereinzelt Eiche und Fichte

Bestandesalter: 155 Jahre (163 A) und 127 Jahre (163 B)

Vorgesehene Nutzung: Endnutzung

Kurzbeschreibung:

Waldmeister-Buchenwald (LRT 9130) auf einem nach Süden exponierten Standort. Der Bestockungsgrad schwankt zwischen 0,4 (163 A) und 0,7 – 0,8 (163 B), d.h. es gibt wechselweise lichte und geschlossene Bereiche mit Hallenwaldcharakter, flächige Buchenverjüngung, Störungen durch Holzeinschlag im Winter 2005/2006 und angrenzenden gut ausgebauten Forstweg und jagdliche Einrichtungen. Starke Eutrophierung durch Stickstoffeinflug aus den Landwirtschaftlichen Flächen.

Nachgewiesene Arten und Lebensraumpotenzial:

Hervorragendes Bruthabitat von Schwarzspecht, Hohltaube, Wespenbussard, Nahrungsraum für das Große Mausohr, mittlere Baumhöhlendichte und beginnende Totholzentwicklung, Teil des Biotopverbundes im FFH- und Vogelschutzgebiet, Störpotenzial durch den angrenzenden Forstweg etwas reduziert durch die Großflächigkeit.

Ziele:

Erhalt des Altholzbestandes als Brutraum für Wespenbussard und Schwarzspecht, Förderung der Totholzanreicherung, Erhöhung der Baumhöhlendichte und Entwicklung einzelner großkroniger Buchen. Durch die Maßnahmen steigert sich insgesamt das Potenzial für waldbewohnende Fledermausarten und Vogelarten des Anhang I.

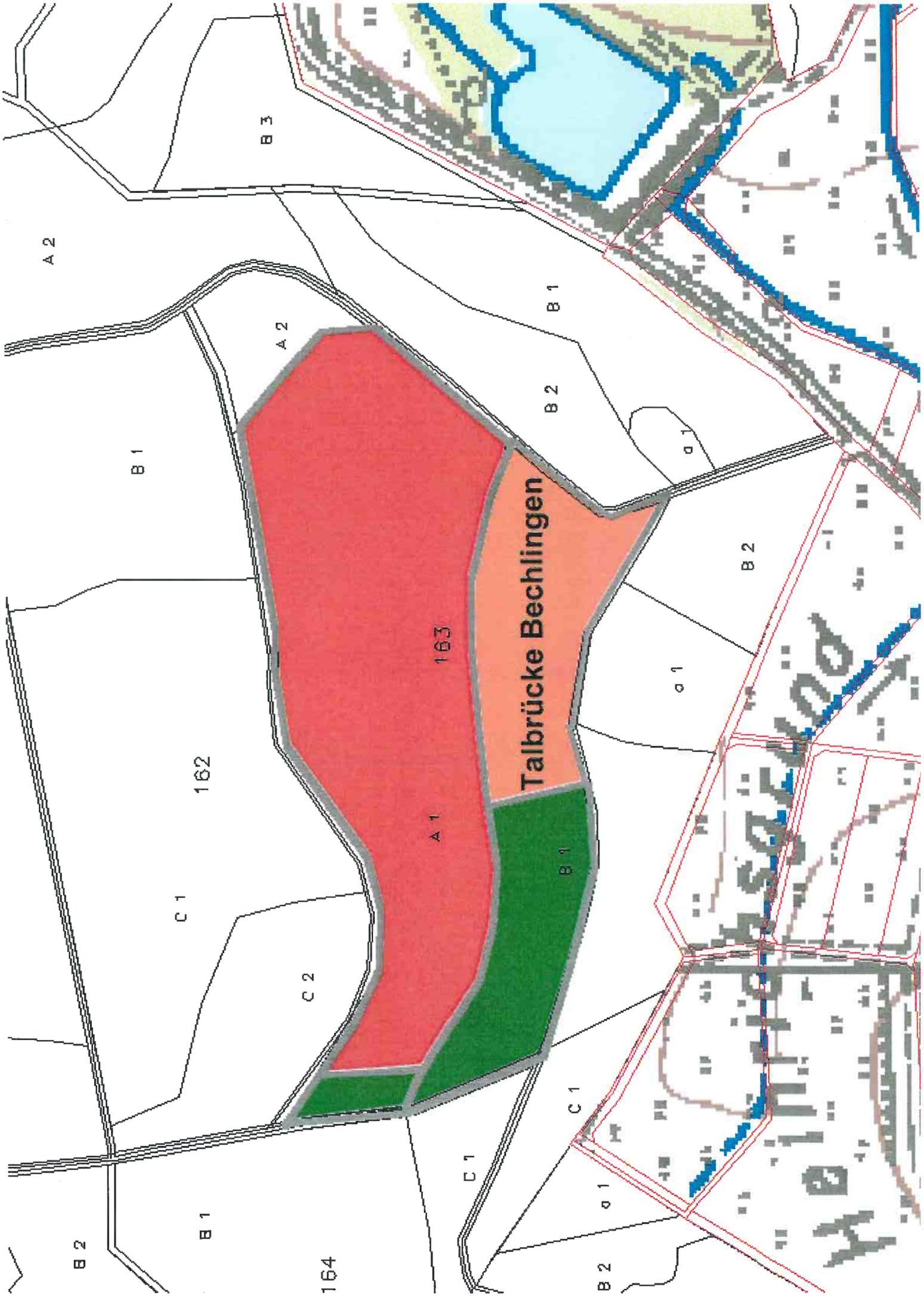
Maßnahmen:

- Einrichten einer Naturwaldzelle auf der gesamten Fläche in der Abteilung 163 A (derzeit Bestockungsgrad 0,4).
- Extensivierung der forstlichen Nutzung in der Abteilung 163 B durch Reduktion des Einschlages bis zu einem mittleren Bestockungsgrad von 0,6, dabei horstweise Wechsel zwischen dichter Bestockung von 0,7 und offener Bestockung $\geq 0,4$.
- Gezielte Förderung von Buchen mit breiten Kronenansätzen, Schonung aller erkennbaren Höhlenbäume
- Keine Nutzung der jagdlichen Einrichtungen von 1. Februar bis 31. Juli und keine Einrichtung von Kurrungsplätzen.

Tab. 3: Bewertung der Ökopunktefläche 2.

Abteilung	Ökopunktefläche [m ²]	Wertpunkte/Kriterium									Σ^*2	Wirksamkeit	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9		sofort	nach Pflegemaßnahme/oder Bewirtschaftung
163 A	73.330,00	1	0,5	1	1	0,5	1	-	0,5	-	11	●	
163 B	39.362,00	1	1	1	1	0,5	1	-	0,5	-	12	●	
Gesamt	112.692,00	1.278.974 Wertpunkte											

1: Totholzbewohner, 2: Altholzbewohner, 3: wesentlicher Bestandteil eines Biotopverbundes, 4: natürliche Baumartenzusammensetzung (HPNV), 5: natürliche Begleitflora, 6: versch. Waldentwicklungsphasen, 7: langjährige unbeeinflusste Entwicklung, 8: Potential ungestörter Entwicklung, 9: Natürlicher Sonderstandort



Talbrücke Bechlingen

163

162

164

A 1

B 1

B 1

A 2

B 1

B 2

B 2

σ 1

C 1

C 2

C 1

C 1

B 2

σ 1

A 2

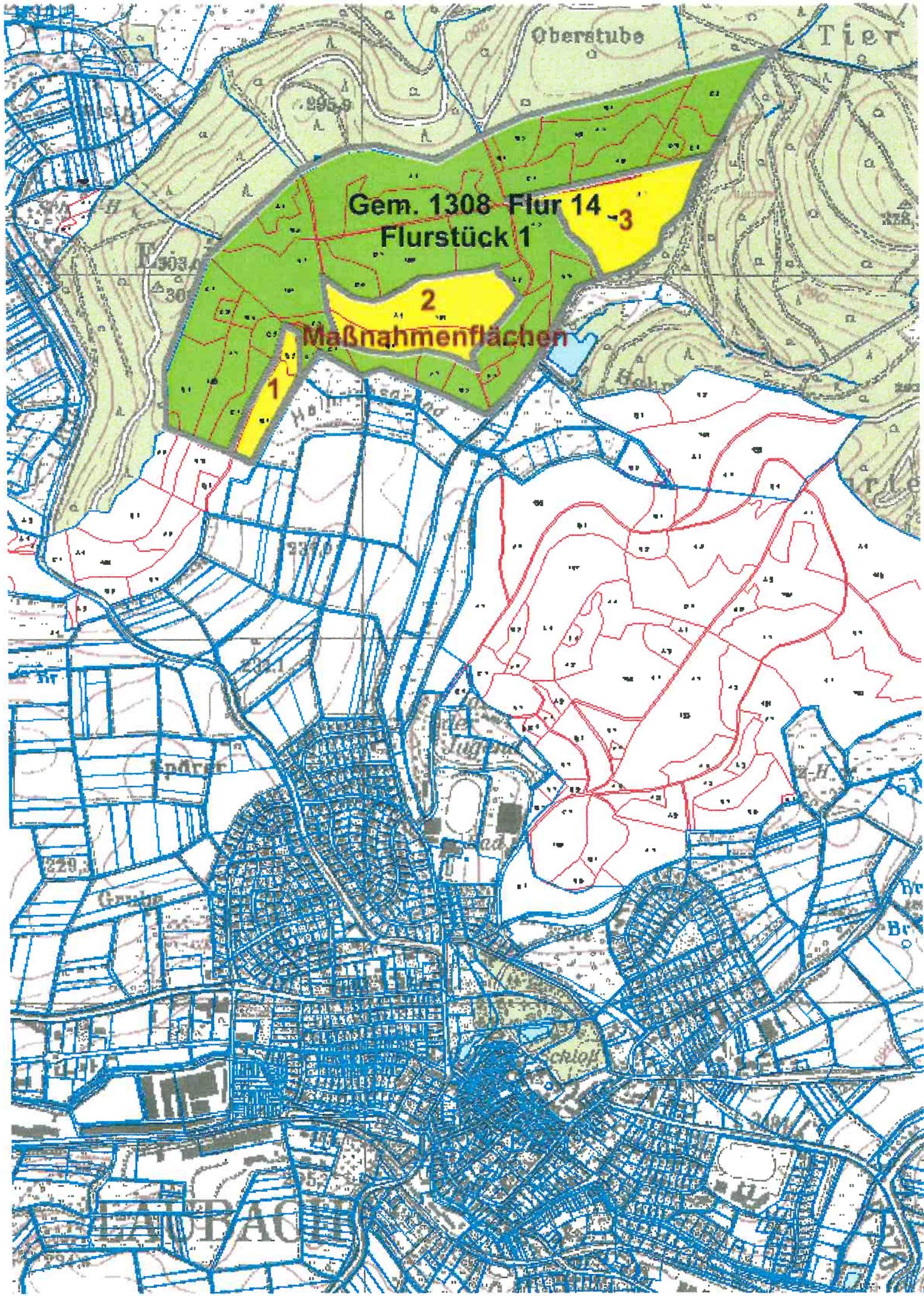
B 3

B 2

B 1

B 2

σ 1



Oberstube

Tier

Gem. 1308 Flur 14 -3
Flurstück 1

Maßnahmenflächen

1

2

3

Spärrer

Jugend

Schloß

LAUBACH